

Fechten: Achtungserfolge für Christian Plechinger und Dennis Mosbach - Speyerer K

Von Markus Vogt Mit dem besten Ergebnis eines Speyerer Einzelfechters seit Jahren kam Christian Plechinger vom TSV Speyer von den Deutschen Meisterschaften der Degenspezialisten in Tauberbischofsheim nach Hause. Schon seit einigen Jahren zählt Plechinger zu den Top-Degenfechtern im südwestdeutschen Verband. Auch dieses Mal konnte sich der Speyerer durch seine vordere Ranglistenposition für das Hauptfeld der 96 Starter bei den deutschen Titelkämpfen qualifizieren. Hier galt es gleich von der ersten Runde an mit 100 Prozent bei der Sache zu sein. Dies gelang Plechinger recht gut, so dass er nach einer ausgeglichenen Vorrunde knapp den Einzug in die KO-Runde der letzten 64 schaffte. Hier verlor er zwar den ersten Kampf deutlich gegen den späteren Drittplatzierten Sven Schmid vom FC Tauberbischofsheim. Durch ein hauchdünnes 15:14 über Michael Burkardt aus Darmstadt hielt er sich aber nach dem ersten Hoffnungslauf zunächst noch im Wettbewerb. Im zweiten und entscheidenden Kampf traf der 31-jährige jedoch auf den späteren Vizemeister Norman Ackermann (ebenfalls Tauberbischofsheim), gegen den er ohne echte Chance mit 6:15 unterlag. Mit Rang 48 im Endklassement und damit dem besten Einzelresultat seiner Laufbahn konnte Plechinger dennoch zufrieden sein. Nicht ganz so gut lief es für die beiden anderen TSV-Starter Jürgen Burkhardt und Ralf Plechinger. Keiner von beiden konnte in der Vorrunde die nötigen Siege und Treffer für ein Weiterkommen einfahren. So landete Plechinger schließlich auf Rang 68, während sich Burkhardt mit Platz 76 zufrieden geben musste. Ähnlich unglücklich verlief der anschließende Mannschaftswettbewerb. In der Besetzung Christian und Ralph Plechinger sowie Jürgen Burkhardt mussten die Speyerer in der Vorrunde zwei klare und eine knappe Niederlagen hinnehmen, so dass die nächste Runde ohne sie stattfand. Am Ende bedeutete dies Rang 15 für die TSV-Auswahl. In Bremen war auch der Speyerer Nachwuchs bei nationalen Titelkämpfen vertreten. Mit Dennis Mosbach und Kevin R. Henninger gingen gleich zwei Starter aus der Domstadt bei den Florettmeisterschaften der 100 besten deutschen A-Jugendlichen an den Start. Mosbach legte geradezu einen Bilderbuchstart hin und gewann in seiner Vorrunde alle fünf Gefechte bei insgesamt nur vier Gegentreffern. Dieser gute Lauf setzte sich in der nächsten, noch stärker besetzten Runde jedoch nicht fort. Bei nur einem knappen Sieg sowie vier teilweise unglücklichen und auch unnötigen Niederlagen musste Mosbach die Waffen strecken und das Turnier beenden. Mit Rang 58 erkämpfte er sich aber ein immer noch beachtliches Endergebnis. Kevin R. Henninger hatte dagegen einen rabenschwarzen Tag. Er schied bereits in der Vorrunde aus und belegte am Ende lediglich Rang 91. Unterm Strich blieben damit beide Fechter unter ihren Möglichkeiten und müssen vor allem noch an ihrer Präzision und Taktik feilen. Doch sowohl Mosbach als auch Henninger haben die nächsten Meisterschaften schon fest in ihrer Planung.